Das Tierschutz-Magazin am Niederrhein

Winter/Frühling 2026/27
**Ausgabe 01**

# TiMO



Der Tierschutzverein – ein großes WIR

Von Plänen und Hürden – ein Anbau für das Katzenhaus

## Piper und Fibie – ein wackeliges Happy End

Kostenlos zum Mitnehmen!

BIEFANG
HAUSTECHNIK

Biefang – seit über 120 Jahren
Ihr zuverlässiger Partner
für Haustechnik aus Moers



Fritz Biefang GmbH & Co. KG
Zum Schürmannsgraben 2
47441 Moers

**Tel.:** 02841 90 80 20
**Mail:** service@biefang.nrw
**Web:** www.biefang.nrw

MO-0012-0126



steuerdesign
Steuerberatungsgesellschaft




Diplom-Kauffrau (FH)
Gabriele Haßelmann
Wirtschaftsprüferin
Steuerberaterin
Fachberaterin für internationales Steuerrecht
Zertifizierte Beraterin für Online-Handel/ E-Commerce (IFU / ISM gGmbH)
Fachberaterin für das Gesundheitswesen (DStV e.V.)

Diplom-Betriebswirtin (FH)
Stephanie Bruckes
Steuerberaterin
Zertifizierte Beraterin für Online-Handel/ E-Commerce (IFU / ISM gGmbH)

Burgring 43 | 47906 Kempen
Fon 02152 2098-0
www.steuerdesign.de

MO-0004-0126



Große Tierhalle
bei
DAMMERS
in Moers-Hülsdonk



Alles für Deine Tiere!



Futter der gängigsten Hersteller
Spezialfutter
Zubehör




alles für den täglichen Bedarf
DAMMERS
unser Stadt-Laden

MO-0007-0126

# Vorwort

**Liebe Tierfreunde,**
nun halten Sie sie in den Händen – die erste Ausgabe unseres neuen Magazins „TiMo – das Tierschutz-Magazin am Niederrhein". Lange schon haben wir darüber nachgedacht, ein gedrucktes Magazin herauszugeben … haben das Für und Wider oft abgewogen und den Entschluss doch immer wieder aufgeschoben. Doch dann fiel die Entscheidung! In dem Wissen, dass wir keine Gelegenheit auslassen dürfen, unsere Stimme für die Tiere zu erheben, krempelten wir die Ärmel hoch und stellten uns dieser spannenden, neuen Herausforderung.



Denn es ist uns ein Anliegen, über die Arbeit im Tierschutzverein, die Bewohner des Tierheims und die unterschiedlichsten Tierschutzthemen auch in einer Form zu berichten, die man nicht wegwischen oder -scrollen kann. Gönnen Sie sich in dieser schnelllebigen und oftmals hektischen Zeit eine ruhige aber bestimmt auch informative Viertelstunde mit unserer TiMo. Lernen Sie dabei einen ganz besonderen Trauzeugen kennen oder fiebern Sie mit, ob unsere Wackelkatzen ihr neues Zuhause finden.

**TiMo … eine Hommage**
Der Name TiMo leitet sich von den Wörtern Tierheim/Tierschutzverein und Moers ab. Aber er ist auch eine Hommage an Timo Franzen, der als Vorstandsmitglied sehr viel für die Tiere in unserem Heim und darüber hinaus bewegte. Vergangenes Jahr mussten wir viel zu früh für immer Abschied von ihm nehmen. Im Namen unseres Magazin wird er aber weiter eine Stimme der Tiere sein.

Dankbar sind wir heute ganz besonders den Inserenten in unserem Tierschutz-Magazin. Denn sie waren mutig und sagten ein Inserat in einem Print-Magazin zu, das es noch gar nicht gab. Wir sind sehr stolz auf (unsere erste) TiMo und wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen. Wir hoffen, dass es Ihnen ergeht, wie uns seinerzeit, als wir mit dem Tierschutz in Moers in Kontakt kamen: Wir kamen als Fremde und blieben als Freunde.

Mit herzlichen Grüßen



Peter Kuhnen und Birgit Mühlberger

# Inhalt


**2** News in Kürze

**4** **Der Tierschutzverein – ein großes WIR**

**7** Die „Mini-Butze" mit Herz

**8** Wenn Besuche zur Zeitreise werden

**9** Zuhause gesucht!

**10** **Piper und Fibie – ein wackeliges Happy End**

**12** **Von Plänen und Hürden – ein Anbau für das Katzenhaus**

**14** Rezept: Tiramisu

**15** Mitgliedsantrag

**16** Tiere sind keine Weihnachtsgeschenke

**17** Gassi gehen im Dunkeln – Sicherheit für Mensch und Tier

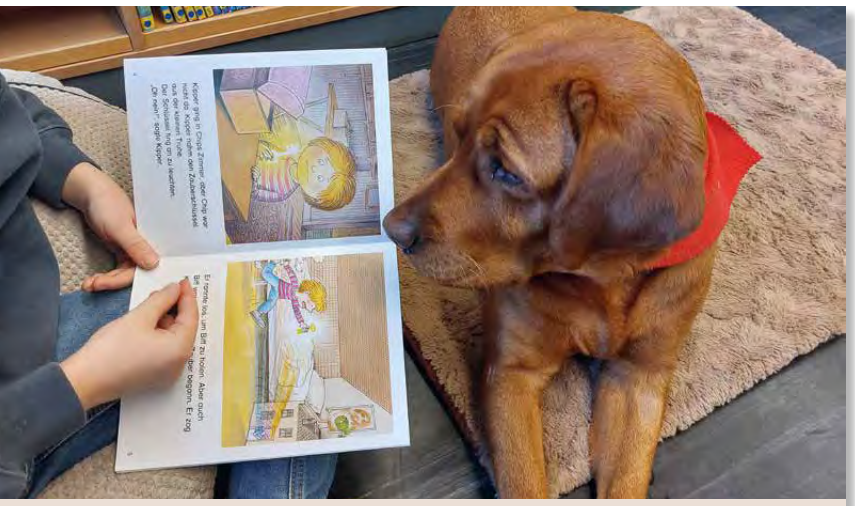
**18** Zehnjähriges Jubiläum der Tierschutzjugendgruppe

**20** Ein ganz schlechtes Netzwerk – Meisenknödel in der Kritik


Foto: TSV Moers

# News in Kürze

*Zusammengetragen von:*
*Kathrin Novotny und Nicola Kreuzmann*



## Belle: vom Tierheim- zum Lesehund

Im November 2023 kam die damals dreijährige Belle im Rahmen einer Sicherstellung ins Moerser Tierheim. Fast ein Jahr musste die hübsche fuchsrote Hündin warten, ehe sie für die Vermittlung freigegeben wurde. Ende Oktober 2024 begann Belles steile Karriere vom Tierheim- zum Familien- und Lesehund. Ihre Familie – im wahrsten Sinne des Wortes im Sturm – zu erobern war für Belle eine Leichtigkeit. Der Weg zum zertifizierten Johanniter-Lesehund forderte der agilen Hündin und ihrer Familie zwar mehr Arbeit ab, aber sie schafften es gemeinsam. Seit September 2025 motiviert sie einmal pro Woche Grundschulkinder zum Lesenlernen.






## Das „MIETZHAUS MOERS“

Die Fütterung von verwilderten Hauskatzen hat im Tierheim Moers langjährige Tradition. Die durch Ehrenamtliche betreute Futterstelle am Tierheim bestand aus einer kleinen Holzhütte, die der reinen Fütterung diente. Witterungsschutz und Schlafmöglichkeiten fanden die Katzen u. a. in den umliegenden Scheunen. Zugänglich für freilaufende Hunde, waren die Katzen stets auf der Hut und verweilten so kurz wie möglich an diesem Ort. Der Wunsch, den Katzen einen Ort zu errichten in dem sich Fütterung und Rückzugsort vereinen, konnte dank großzügiger Spenden im Sommer dieses Jahres umgesetzt werden. Über die feierliche Eröffnung des „MIETZHAUS MOERS“ erfreuten sich Vorstand, Mitarbeiter, Ehrenamtliche und natürlich die Katzen gleichermaßen.

## Ein Blick hinter die Kulissen

Bereits vier Tierheimführungen gab es in diesem Jahr im Moerser Tierheim. Der Blick hinter die Kulissen wird in unregelmäßigen Abständen angeboten und über die sozialen Medien sowie auf der Website angekündigt. Bei den etwa 2,5-stündigen Führungen erfahren die Besucher spannende Fakten über den Tierheimalltag. Von A wie Abgabetiere bis Z wie Zahnsanierung wird kein Thema ausgelassen. Die kleinen Gruppen ermöglichen einen sehr persönlichen Austausch, in dem immer genug Raum für Fragen ist. Auch wenn die Tierheimführungen kostenlos sind, freuen sich die Tierheim-Mitarbeiter über leckere „Mümmelkisten“ – Tüten/Kisten mit frischem Grünfutter – für die Tiere.



## Ein Trauzeuge auf vier Pfoten

Schon Albert Schweitzer wusste, dass Glück sich verdoppelt, wenn man es teilt. Das wussten auch Kristin Maas und Karim Verhaelen, die in diesem Jahr geheiratet haben und einen Tierheimhund an dem Glück teilhaben lassen wollten. Etwas vom Glanz der Hochzeit sollte auf einen Hund abfallen, der ein wenig im Schatten steht. Sie riefen im Moerser Tierheim an und schilderten ihre Idee, einem Hund mit schwierigen Vermittlungsvoraussetzungen, mit Worten und Bildern Raum auf ihrer Hochzeit zu geben. Aus einer Idee wurde ein Fototermin und eine Patenschaft für „Stifler". Eine gleichermaßen ungewöhnliche wie großartige Idee. Und wer weiß, nicht nur Brautpaare müssen einander finden, vielleicht findet Stifler durch die Hochzeit ja seinen Menschen.



## Liebe fürs Ehrenamt

Bereits zum sechsten Mal fand in diesem Jahr die „Vereinsliebe" statt. Eine gemeinschaftliche Spendenaktion der Volksbank Niederrhein und der Rheinischen Post, bei der Vereine und ehrenamtliches Engagement wertgeschätzt und honoriert werden. Teilnehmen kann jeder eingetragene Verein am Niederrhein. Die Verantwortlichen des Tierschutzvereins Moers und Umgebung e. V. haben sich auch dieses Jahr wieder beworben und unter dem Motto „Unser WIR hat viele Gesichter" den siebten Platz gesichert. Neben dem Preisgeld ist es auch die Wertschätzung, die diese Aktion so besonders macht. Die „Vereinsliebe" holt das Ehrenamt, das so oft ein bisschen im Verborgenen wirkt, ins Licht.




Fotos: TSV Moers, Rheinische Post, privat



## Neues Teammitglied mit Doktortitel

Beinahe täglich nimmt das Tierheim Moers neue Schützlinge auf – sei es als Fundtier, Sicherstellung oder Privatabgabe. Alle Tiere haben eines gemeinsam: Sie benötigen eine tierärztliche Behandlung. Die tierärztliche Betreuung wurde bis Ende 2025 im Rahmen eines wöchentlichen Besuchsvormittages einer externen Tierarztpraxis durchgeführt. Seit Januar 2026 freuen sich die Verantwortlichen des Vereins über den Zuwachs im Team durch Frau Dr. Andrea Haar, die das Tierheim bereits ein paar Jahre tierärztlich betreute und weiterhin freundschaftlich verbunden blieb. Neben den allgemeinen Untersuchungen, Kastrationen, Impfungen etc. werden nun an drei Tagen in der Woche auch aufwendigere Behandlungen wie Zahnsanierungen inklusive Dentalröntgen im Tierheim durchgeführt.

**Bitte helfen Sie unseren Tieren!**

**Sparkasse am Niederrhein**
**IBAN: DE93 3545 0000 1120 005 986**
**BIC: WELADED1MOR**

Sparkasse

Paypal



# Der Tierschutzverein – ein groBes WIR

*Text: Kathrin Novotny*

**Mit einem Eintrag in das Vereinsregister des Amtsgerichts Moers begann am 12. Januar 1955 die offizielle Geschichte des Tierschutzvereins Moers und Umgebung e. V., der zu Beginn noch Tierschutzverein des Kreises Moers hieß.**

Der Tierschutzverein ist der Träger des heutigen Moerser Tierheims. Ein Platz für Tiere in Not war von der Vereinsgründung an der Plan gewesen, aber bis die ersten Tiere am Peschkenhof, dem heutigen Standort des Moerser Tierheims, ein Zuhause auf Zeit fanden, sollten noch fast sechs Jahre vergehen. Bereits vor sieben Jahrzehnten war es für den Tierschutzverein ein Kraftakt, den Wunsch nach einem Tierheim in die Realität umzusetzen. So bereiteten auch damals schon Finanzierungsfragen, Antragswesen und ein geeigneter Platz große Sorgen.

In den 50er Jahren wurden die ersten Tiere in provisorischen Baracken auf der Unterwallstraße in Moers versorgt, bis Anfang der 60er Jahre das Tierheim Moers an seiner heutigen Stelle eröffnet werden konnte. Aus ersten Katzenausläufen und einer provisorischen Hundezwingeranlage entwickelte sich nach und nach das Tierheim von heute. In den späten 60ern bezogen die Hunde das damalige Hundehaus, das im Jahr 2018 aufgrund eines zu hohen Renovierungsbedarfes und nicht mehr zeitgemäßer Bedingungen für die Hunde durch ein neues Hundehaus ersetzt wurde. Anfang der 90er Jahre wurde das heutige Katzenhaus fertiggestellt, dessen Erweiterung derzeit in Planung ist.



## Das Tierheim – ein Zuhause auf Zeit

Heute ist das Tierheim Anlaufstelle für Fundtiere aus Moers und Neukirchen-Vluyn und nimmt bei freien Kapazitäten Abgabetiere auf, die aus den verschiedensten Gründen ihr Zuhause verlieren. Auch behördlich sichergestellte Tiere finden im Moerser Tierheim ein Zuhause auf Zeit. Sicherstellung bedeutet, dass Ordnungs- oder Veterinäramt verfügen, dass ein Tier nicht länger bei seinem Halter verbleiben darf. Die Mitarbeiter des Tierheims kümmern sich jedes Jahr mit großem Einsatz und viel Herzblut um bis zu 400 Tiere – immer mit dem Ziel vor Augen, all diese Tiere in ein dauerhaftes Zuhause zu vermitteln.

Neben den derzeit fünf Tierpflegern, der Tierärztin in Teilzeit und der Tierheimleitung wird das Team von zwei Teilzeitkräften in der Geschäftsstelle und einem dreiköpfigen Hausmeister- und Reinigungsteam verstärkt. Auch der Ausbildungsplatz ist aktuell mit einer Auszubildenden im zweiten Lehrjahr besetzt. Mit maximal drei Plätzen jährlich bietet das Tierheim außerdem jungen Menschen über den Bundesfreiwilligendienst oder ein Einstiegsqualifizierungsjahr (EQJ) die Möglichkeit, den Beruf des Tierpflegers kennenzulernen.

## Vorstand – ein Ehrenamt mit Verantwortung

Der Tierschutzverein, der das Tierheim Moers betreibt, besteht aus einem geschäftsführenden Vorstand von drei Personen und drei Beisitzern. Die Vorstandsarbeit in dem gemeinnützigen Verein ist ehrenamtlich, aber wie in den meisten Vereinen eine sehr wichtige und verantwortungsvolle Aufgabe. Jährlich werden die Finanzen des Tierschutzvereins durch Kassenprüfer überprüft und bei der jährlichen Mitgliederversammlung offengelegt.

Der Tierschutzverein Moers und Umgebung e. V. ist seit der Gründung als gemeinnützig anerkannt. Diese vom Finanzamt jährlich aufs Neue festgestellte Gemeinnützigkeit zeigt den Spendern, dass ihr Geld dem gewünschten Zweck – dem Tierwohl – zugeführt wird. So können Spender ihre Spende auch steuerlich absetzen und erhalten eine Spendenbescheinigung.

Die Vorstandsarbeit im Tierschutzverein Moers und Umgebung e. V. ist nicht nur verantwortungsvoll, sondern auch ausgesprochen facettenreich. Jeder kann sich mit seinen Stärken und Vorlieben einbringen. So braucht es neben einem finanzorientierten Vorstandsmitglied ebenso jemanden, der sich der Personalangelegenheiten annimmt. Verhandlungsgeschick und rechtliches Grundlagenwissen ist bei Gesprächen mit Städten und Gemeinden erforderlich, um dem Ziel kostendeckender Fundtierverträge näher zu kommen. Wer gerne organisiert, findet seinen Platz in der Vielzahl von Veranstaltungen – über Feste wie Sommerfest und Tierweihnacht, die im Tierheim stattfinden, bis zu externen Veranstaltungen wie Stadtfeste und Weihnachtsmarkt. Auch repräsentative Aufgaben obliegen dem Vorstand.

Über den eigenen Tellerrand zu schauen ist unabdingbar für einen zukunftsorientierten Tierschutz. So ist es für den Tierschutzverein Moers und Umgebung e. V. als Mitgliedsverein der Dachorganisation Deutscher Tierschutzbund



**V. l. n. r. Peter Kuhnen (1. Vorsitzender), Brigit Mühlberger (2. Vorsitzende) und Bettina Bosbach (Schriftführerin)**

Fotos: TSV Moers




e. V. eine Selbstverständlichkeit sich zu vernetzen. Das geschieht im Rahmen einer Tierschutz-AG, die aus vielen Tierschutzvereinen der Umgebung besteht, aber auch durch den Landestierschutzverband NRW e. V.

Auch eine Vielzahl von ehrenamtlichen Helfern unterstützt die Vereinsarbeit. Es gibt Katzenkuschler, Gassigänger, Nachkontrolleure, Kuchenbäcker, Helfer bei Festen und Ständen u. v. m. Die Möglichkeiten zu helfen sind vielfältig und zeigen, dass die jetzt 70-jährige Vereinsgeschichte das Ergebnis eines starken „WIR" ist.

## Nicht nur Tiere sind willkommen

Den Verantwortlichen des Tierschutzvereins ist es wichtig, die Arbeit des Tierheims und den Tierschutz auch nach außen zu repräsentieren. So ist die Tierschutzjugend ein wichtiger Stützpfeiler, um interessierte Kinder für tierschutzrelevante Themen zu sensibilisieren. Wichtig ist hierbei, dass den Kindern keine Meinung aufdiktiert wird, sondern ihnen altersgerecht Wissen vermittelt wird, um sich eine eigene Meinung bilden zu können. Wie wichtig dem Tierschutzverein diese Aufgabe ist, zeigt sich auch daran, dass Tierheimleiterin Nicola Kreuzmann die Ausbildung zur Tierschutzlehrerin gemacht und erfolgreich abgeschlossen hat.

Während die Tierschutzjugend Kinder ins Tierheim bringt, die sich bereits für die Thematik interessieren und auch oft schon Tiere im eigenen Umfeld haben, richtet sich die Schul-AG auch an Kinder und Jugendliche, denen der direkte Kontakt mit Tieren und eben auch Tierschutz noch nicht vertraut sind. Schon seit mehreren Jahren ist das Moerser Tierheim ein fester Programmpunkt in der Liste der Arbeitsgemeinschaften der Geschwister-Scholl-Gesamtschule Moers und wird sehr gut angenommen.

Aber nicht nur die Tierschützer von morgen finden offene Türen am Peschkenhof – auch Seniorengruppen verschiedener Einrichtungen besuchen mehrmals im Jahr das Moerser Tierheim. Es sind emotionale Besuche, die sehr deutlich zeigen, dass die Liebe zum Tier in allen Altersklassen tief verwurzelt ist.

Die Arbeit des Tierschutzvereines und des angeschlossenen Tierheims ist vielfältiger als oftmals angenommen. Es lohnt sich, etwas genauer hinzuschauen – vielleicht bei einem nächsten Fest, einem Tierheimstand oder einer Führung hinter die Kulissen des Tierheims – oder sich selbst bei einer der vielen Möglichkeiten einzubringen und Teil dieser Tierschutzfamilie zu werden.


# Impressum

**Herausgeber:**
Tierschutzverein Moers und Umgebung e. V.
Am Peschkenhof 34
47441 Moers
Tel: 02841 21202
www.tierheim-moers.de
info@tierheim-moers.de

**Titelbild:** TSV Moers
**Auflage:** 5.000 Stück
**Ausgaben-Nr.:** 1

**Redaktion:**
Kathrin Novotny, Nicola Kreuzmann, Karin Dornbusch, Annette Breuer, Julia Schay-Beneke, Peter Kuhnen, Birgit Mühlberger

**Geschäftsführender Vorstand:**
Peter Kuhnen (1. Vorsitzender), Birgit Mühlberger (2. Vorsitzende), Bettina Bosbach (Schriftführerin)

**Beisitzer:**
Gisela Großmann, Tanja Tiegs, Heike Konzen

**Verantwortlich für Werbung und Gesamtproduktion:**
deutscher tierschutzverlag – eine Marke der x-up media AG,
Vorstand: Sara Plinz
Friedenstr. 30 , 52351 Düren
Tel: 02421-276 99-10
verlag@deutscher-tierschutzverlag.de
www.deutscher-tierschutzverlag.de



Druckprodukt mit finanziellem Klimabeitrag
ClimatePartner.com/12755-2610-1158

# Die „Mini-Butze" mit Herz

*Text: Kathrin Novotny*

Seit inzwischen fast vier Jahren setzt sich Iris Patzke für die tierischen Bewohner des Moerser Tierheims ein. Die Inhaberin eines Wellness-Studios in Moers, das von ihr und ihren Kunden liebevoll als „die Mini-Butze am Eck" bezeichnet wird, sammelt mit großem Engagement und einem noch größeren Herzen Spenden für tierische Notfälle. Für Iris Patzke ist es Ehrensache, dass ihr Trinkgeld den Tieren zugutekommt, und ihre Begeisterung steckt an. Längst beteiligen sich ihre Kunden, die sie persönlich und durch WhatsApp-Nachrichten immer auf dem aktuellen Spendenstand hält, großzügig und beständig an der Sammelaktion. Und weil es für Iris Patzke keine Kann-Option ist, Tieren zu helfen, die so sehr auf Unterstützung angewiesen sind, wird sie von ihrem Mann Thomas und der Familie tatkräftig unterstützt.

## Ein beeindruckendes Engagement

Über 13.000 Euro sind so in den vergangenen Jahren zusammengekommen. Alle drei Monate besuchen Iris und Thomas Patzke das Moerser Tierheim, um die Spenden zu übergeben. Der persönliche Austausch im Tierheim, bei dem sie von kranken Jungkatzen, ausgesetzten Kaninchen oder aufwendigen Operationen für einen Hund hören, bestärkt sie, das Tierheim weiter zu unterstützen. Die Idee für diese großartige Unterstützung entstand auf der Tierweihnacht im Moerser Tierheim im Jahr 2022. Es war und ist Iris Patzke ein besonderes Anliegen, lokal zu helfen, zu sehen und zu wissen, dass die Spenden, die ihr von ihren Kunden anvertraut werden, genau dort ankommen, wofür sie gedacht sind: bei den Tieren.



Jeder Besuch im Moerser Tierheim endet mit den Worten: „Es ist mir eine Herzensangelegenheit – ich wünschte, ich könnte noch mehr tun." Auch den Mitgliedsantrag haben Iris und Thomas Patzke schon längst ausgefüllt. Aber sie sind nicht nur Mitglieder, Spender und Spendensammler – sie sind längst Freunde geworden.




Foto: TSV Moers
MO-0013-0126

# Wenn Besuche zur Zeitreise werden

*Text: Nicola Kreuzmann*

In regelmäßigen Abständen besuchen Senioren-Gruppen aus verschiedenen Wohnheimen das Tierheim Moers. Bereits bei der Ankunft der Kleinbusse kann man die neugierigen Blicke sehen und die Emotionen der älteren Damen und Herren spüren.




Nach einer kurzen Begrüßung am Tierheimtor, die meist begleitet wird durch das Miauen der Katzen im Außenbereich, entstehen schon die ersten Gespräche über die tierischen Erfahrungen der Besucher. Beim anschließenden Rundgang wird etwa jeder Katzenraum durch die Scheibe gründlich nach Katzen abgesucht, Vergleiche zu eigenen Tieren gezogen und Anekdoten aus dem früheren Alltag als Tierhalter erzählt.

Die nächste Station weckt meist Erinnerungen an die frühere Kleintierhaltung. Hier sind die Senioren immer wieder sehr überrascht, wenn die Tierheim-Mitarbeiter von den hohen Kosten der tierärztlichen Behandlungen sowie Fütterung der Kleintiere im Tierheim berichten. Spätestens in diesem Bereich werden jedoch die Hundefreunde der Gruppe langsam unruhig und fragen, wann sie endlich die Hunde zu sehen bekommen.

## Erstaunte Blicke und große Freude

Beim Betreten des Hundehauses sieht man bei vielen Senioren dann oftmals erstaunte Gesichter, denn das 2018 gebaute Hundehaus hat nichts mehr mit den alten Tierheim-Gebäuden zu tun, an die sich die Besucher meist erinnern. Emotionen werden sichtbar und die Freude mancher Hunde hinter der Tür über den Besuch der Gruppe springt auf das Gemüt der Senioren über.

Zum Abschluss gibt es einen gemeinsamen Ausklang im Aufenthaltsraum mit Eis, Kaffee, Kuchen und interessanten Gesprächen. Senioren, die sich laut Aussage der Sozialbetreuer selten an Gesprächen beteiligen, sind redselig wie schon lange nicht mehr. Ehemalige Hundehalter weinen beim Streicheln eines Hundes vor lauter Freude und Katzenfreunde schauen begeistert bei der Flaschenfütterung der Handaufzuchten zu. Eine Besucherin sagte den Mitarbeitern beim Verlassen des Tierheimes sogar: „Es war so schön wieder Tiere um sich zu haben und zu sehen, dass auch ich als Seniorin noch irgendwo willkommen bin." Dies sind die Momente, weshalb das Tierheim den Blick hinter die Kulissen für Senioren anbietet und die Mitarbeiter mit vollem Herzen bei der Aktion dabei sind.

EINFACH ANDERS?
IHRE WERBUNG SOLLTE ES DANN AUCH SEIN!

x-up MEDIA AG
02421-276 99 20
x-up@x-up-media.de
x-up-media.de
xup-0035-DN-2023

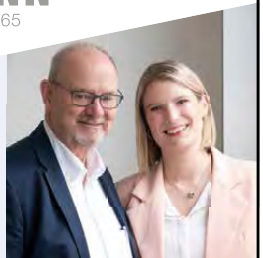
HOFFMANN IMMOBILIEN seit 1965
FOCUS TOP IMMOBILIEN MAKLER 2026
KEINE EXPERIMENTE!
Verkauf und Vermietung einer Immobilie sind Vertrauenssache – nutzen Sie unsere langjährige Erfahrung und Kompetenz.
...seit über 60 Jahren erfolgreich in Moers.

Eckhard Brotte und Ramona Stumpf
HOFFMANN IMMOBILIEN GMBH
UERDINGER STRASSE 24
47441 MOERS
TEL. 02841-91990
WWW.HOFFMANN-IVD.DE
INFO@HOFFMANN-IVD.DE
MO-0003-0126

Foto: TSV Moers

# Zuhause gesucht!

*Text: Kathrin Novotny*



Der besondere Trauzeuge von Seite 3 wartet bereits seit fast einem Jahr im Moerser Tierheim auf ein passendes Zuhause. Der fünfjährige Hund Stifler kam ins Tierheim, nachdem sich Familienzuwachs ankündigte und man sich nicht vorstellen konnte, dass er sich in diese veränderten Rahmenbedingungen einfügen könnte. Ganz falsch war diese Einschätzung sicher nicht, da Stifler Menschen an seiner Seite braucht, die über genug Hundeerfahrung verfügen, um ihm klare Grenzen zu setzen. Stifler ist lange kooperativ, aber in Situationen, die ihm wichtig sind, muss man ihm sehr sicher entgegentreten können und darf sich nicht einschüchtern lassen. Für kleine Kinder ist das aus Sicht des Tierheims nicht umsetzbar.

Stifler hat eine hohe Bereitschaft seine Ideen auf hündisch durchzusetzen. Da eine gesunde Beziehung jedoch nicht dadurch wächst, dass man ausschließlich seine Wünsche erfüllt, trägt er für eine verletzungsfreie Akzeptanz des angemessenen Verhaltens einen Maulkorb.

## Herausfordernde Beziehungsarbeit

Als versierter „Dealmaker" bringt Stifler die Bereitschaft mit, sich für die ein oder andere Leckerei auch mal kooperativ zu zeigen. Die wirkliche Be- und Erziehungsarbeit mit Stifler beginnt jedoch definitiv abseits von Leckerchen. Man könnte auch sagen: „Beziehung sticht Leckerchen." Eine gute Beziehungsarbeit ist bei ihm jedoch nicht nur die Basis, sondern auch gefühlt ein Hindernis in der Vermittlung. Stifler interessiert sich kaum für fremde Menschen und zeigt sich bei einem ersten Kennenlernen sehr reserviert, was von Interessenten oftmals als enttäuschend empfunden wird. Wer sich für diesen Meister der Autonomie interessiert, muss Ausdauer mitbringen, um Stiflers Zurückhaltung zu überwinden.

Kann man diesen eigenständigen Hund aber von sich überzeugen, wird man einen treuen und loyalen Partner in ihm finden. Umso wichtiger ist dem Tierheim, dass Interessenten eine längere Kennenlernphase als Chance – und nicht als lästig – verstehen. Denn wenn dieser tolle Hund sich für eine Beziehung öffnet und sein Zuhause findet, soll es für immer sein.

**Weitere Informationen unter:**
**www.tierheim-moers.de**

Hier über
Paypal spenden


Georg
Apotheke

zur App

Ulrike Huhn e.K.
Konstantinstr. 1e
47441 Moers-Asberg
Tel: 02841 - 51019
Mobil: 01744 - 333 2 33

zur Webseite

MO-0009-0126

Für ein Zuhause, das
tierisch viel kann.
QUEITSCH
Sanitär Heizung Elektro

Sanitär, Heizung & Elektro aus einer Hand.
02841-22848 www.queitsch.gmbh

MO-0011-0126


Foto: TSV Moers



# Piper und Fibie – ein wackeliges Happy End

*Text: Kathrin Novotny*

**Wenn Piper und Fibie auf einen zulaufen, fallen die weißen Schwestern nicht nur durch ihre Farbe sofort ins Auge. Besonders ihr hölzerner, steifer und mitunter wackeliger Gang lässt jeden erkennen, dass sie anders sind. Die beiden Schwestern sind sogenannte Wackelkatzen – eine umgangssprachliche Beschreibung für Katzen mit Ataxie. Ataxie führt zu Störungen in der Bewegungskoordination und beim Gleichgewicht.**

Piper und Fibie kamen im April 2026 ins Moerser Tierheim und sollten noch mehr Überraschungen im Gepäck haben als ihr auffälliges Gangbild. In der ersten Kennenlernphase zeigte sich nicht nur, dass Fibie ruhiger war als ihre Schwester mit dem zweifarbigen Auge, sondern auch, dass sie manchmal schwer atmete und tröpfelte.

Wie viele Tiere kamen Piper und Fibie ohne viel Hintergrundinformation ins Tierheim. Es war bekannt, dass beide nicht kastriert waren und Wohnungskatzen gewesen sein sollten. Mit wenig Information ist eine Ursachenforschung immer schwieriger und das Tierheim-Team beschloss einer möglichen Ursache für Schmerzanzeichen und Undichtig-



keit mittels Ultraschalls auf den Grund zu gehen. In der Annahme Blasensteine zu finden, war die Überraschung groß, als sich herausstellte, dass die „Wohnungskatze" Fibie in anderen Umständen war.

## Eine aufreibende Zeit

Eine trächtige Katze ist in einem Tierheim kein wirklicher Grund zur Freude. Zum einen erhöht das die Zahl der Tiere und zum anderen bedeutet das für die ganze kleine Familie einen recht langen Aufenthalt im Tierheim, bis die Kitten groß genug für den Auszug sind und die Mutterkatze kastriert ist. In Fibies Fall waren die Sorgenfalten noch tiefer. Sehr schnell kam die Frage auf, ob die Ataxie ein Problem für die Geburt und die Versorgung der Babys sein würde.

Während Piper nach ihrer Kastration ins Katzenhaus ziehen konnte, ging es für Fibie in den Mutterschutz. Mit moderner Technik wurde sie 24 Stunden täglich überwacht, so dass die Tierheim-Mitarbeiter jederzeit bei Problemen eingreifen konnte.

Am 14. Mai 2026 war es dann so weit … die Geburt begann. Zwei Kitten kamen gut auf die Welt, dann ein Schock: das dritte Kitten kam leblos auf die Welt. Da der Geburtsvorgang weiter stockte, entschieden sich die anwesenden Tierpfleger und die Tierheim-Tierärztin gemeinschaftlich für einen Notkaiserschnitt. Eine Entscheidung, die goldrichtig war, denn ein weiteres totes Kitten versperrte den Geburtskanal. Der Kaiserschnitt verhalf dem letzten von fünf Kitten letztlich ins Leben.

## Helfende Hände für Fibie

Fibie gab alles, um ihren Babys eine gute Mutter zu sein, aber in den ersten Tagen machten ihr sowohl die Notoperation als auch die Ataxie große Probleme. Ihre motorische Beeinträchtigung führte dazu, dass sie sich nicht vorsichtig hinlegen konnte, sondern einfach „umplumpste". Die Gefahr war groß, dass sie auf die Neugeborenen fallen und ihre Position auch nicht schnell genug verändern könnte. So bekam sie erneut helfende Hände von den Tierpflegern bis die Kleinen etwas mobiler waren und die junge Familie sich eingespielt hatte.

Während Piper Mitte Juni in ein neues Zuhause ziehen durfte, war Fibie natürlich weiter in Elternzeit … nun aber mit dem Versprechen, im Anschluss daran wieder mit ihrer Schwester vereint zu werden. Es war den Tierheim-Verantwortlichen wichtig gewesen, dass die Schwestern, die immer zusammenlebten, auch die Zukunft gemeinsam verbringen sollten. Und so war es nur ein zeitlich getrennter Auszug in ein gemeinsames neues Zuhause. Auf die drei Kitten Paige, Prue und Darryl wartete eine eigene Zukunft ohne Mutter und Tante.

Tierschicksale der unterschiedlichsten Art gehören zum Alltag des Moerser Tierheims. Um aus einer schlimmen Vergangenheit eine schöne Zukunft entstehen zu lassen, braucht es neben viel Herzblut auch immer Unterstützung – Tierschutz geht nur Hand in Hand.





Fotos: TSV Moers




# Von Plänen und Hürden – ein Anbau für das Katzenhaus

*Text: Kathrin Novotny*

**Katzenmutter Dorie wurde mit ihren drei Babys gefunden. Und auch wenn sie nun im Tierheim Moers in Sicherheit ist und dort gefüttert und medizinisch versorgt wird, ist es eine Belastungsprobe für die kleine Katzenfamilie. Sie müssen in der Katzenquarantäne auf nicht einmal zwei Quadratmeter Platz wohnen, weil im Katzenhaus für eine Mama mit ungeimpften Kitten kein Raum mehr frei ist.**

Fundkater Bodo hat im Gemeinschaftszimmer mit allen Mitbewohnern Streit gesucht und sich so den Stempel „Einzelprinz" erarbeitet. Nun bewohnt er allein den Außenbereich des Senioren-Zimmers, da die älteren Katzen diesen nicht nutzen. Eine Notlösung, die nur so lange möglich ist, wie das Wetter mitspielt. Die Tierpfleger hoffen jetzt auf ein wenig Glück für Bodo, damit er ein Zuhause findet, bevor diese Notlösung nicht mehr tragbar ist.

## Notfälle – nicht Einzelfälle – sind Alltag

Dorie und Bodo sind keine Einzelfälle im Moerser Tierheim. Fälle wie ihre gibt es jeden Tag. Die räumlichen Möglichkeiten des aktuellen Katzenhauses und die individuellen Bedürfnisse der Katzen decken sich schon länger nicht mehr. Die Anforderungen, die die Katzen mit ins Tierheim bringen, sind größer geworden. Viele Katzen benötigen zunächst Medikamente oder sind auf Spezialfutter angewiesen und müssen deswegen in der Quarantäne verbleiben, weil keine Einzelräume frei sind.

Auch die hohe Zahl der Katzenwelpen unbekannter Herkunft oder von gesichert ungeimpften Elterntieren führt zu Platzproblemen, weil ungeimpfte Bestände nicht vermischt werden können. Erst nach erfolgter Impfung können die Katzenjungen zusammengeführt werden, um so Krankheitsausbrüchen und damit verbunden auch oftmals Sterbefällen vorzubeugen.

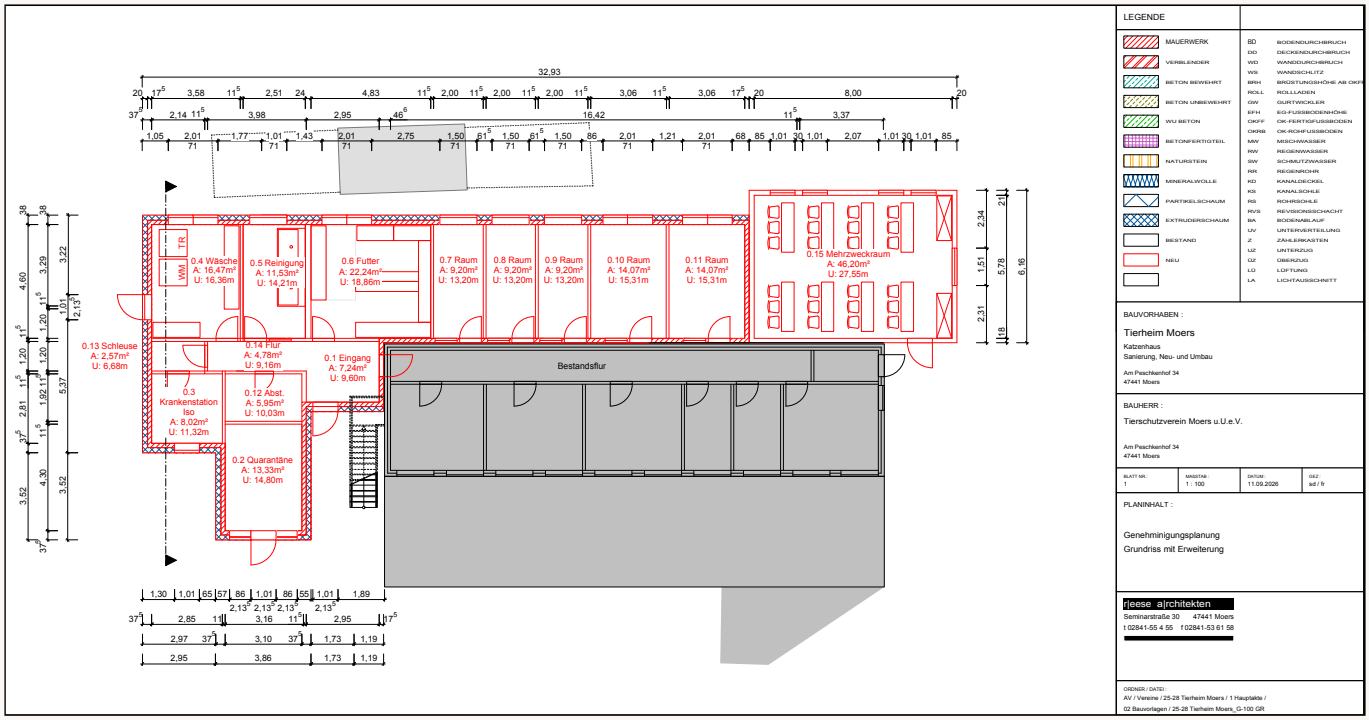


**Bodo**

## „Katzen-Tetris" in der Frühbesprechung

Nahezu jeden Tag in der Frühbesprechung wird gemeinsam überlegt, wie man Katzengruppen zusammenstellen oder verändern kann, um Raum zu schaffen für die Katzen, die die Quarantäne eigentlich verlassen dürften, für die aber kein Raum mehr frei ist – man kann es schon fast „Katzen-Tetris" nennen.

Ein Platzproblem kann man in der Theorie natürlich recht einfach durch mehr Platz lösen, in der Praxis gibt es da jedoch einige Hürden. Die Idee, das Katzenhaus zu erweitern und damit dem veränderten Bedarf nachzukommen, hat




**Der geplante Anbau: hier in Rot.**

bereits im vergangenen Jahr Form angenommen. Seitdem rollt das Rad „Katzenhaus Anbau" langsam, aber stetig in die richtige Richtung. In enger Absprache mit dem Architekten muss an alles gedacht werden. Ein Anbau an das bestehende Katzenhaus bedeutet nicht einfach nur mehr Katzenzimmer. Es muss geplant werden, wo Futter und Wäschekammer Platz finden, und neben einer Quarantäne mit Isolierstation darf nicht vergessen werden, dass auch der Reinigungsbereich für die Katzentoiletten sinnvoll und funktional positioniert sein muss.

## Es braucht mehr als Planung

Bauliche Maßnahmen sind in einem Tierheim ein sehr großes Projekt. Sie sind eine große finanzielle Herausforderung und mit viel Verantwortung, der eine gute Planung vorausgehen muss, verbunden. Das Anfang der 90er Jahre gebaute aktuelle Katzenhaus des Moerser Tierheims ist in den vergangenen Jahrzehnten schon mehrfach durch provisorische Lösungen in Form von Containern erweitert worden. Jetzt soll alles Hand und Fuß haben – die Provisorien, die ihre Nutzungsdauer schon längst überschritten haben, sollen ersetzt und sinnvoll erweitert werden. Der geplante, eingeschossige Anbau, soll baulich die Möglichkeit bieten, um ein Obergeschoss ergänzt zu werden, sollte dies irgendwann nötig werden. Auch ein barrierefreier Mehrzweckraum für z. B. die Tierschutzjugend, die Schul-AG, Seniorengruppen oder mögliche Seminare und Schulungen ist mit eingeplant.

Nach der Planung folgt zunächst ein aufwändiges Antragswesen für Fördermittel und natürlich muss auch der Bauantrag gestellt und genehmigt werden. Die Verantwortlichen des Tierschutzvereins wünschen sich den ersten Spatenstich noch in diesem Jahr – spätestens 2027 aber wird das Projekt „Anbau Katzenhaus" ganz sicher starten.




Fotos: TSV Moers

# Tiramisu

*Zubereitet von: Karin Dornbusch*

**Tiramisu – das ultimative Dessert. Klassisch wird der süße Leckerbissen mit Mandellikör zubereitet, ich favorisiere allerdings in meiner Variante Orangenlikör für den besonderen Kick. Das Tiramisu lässt sich sehr gut vorbereiten und ist der Renner auf jeder Party. Ich wünsche viel Spaß beim Nachmachen und Buon Appetito!**

**Zutaten (für 6 Portionen)**
- 200 ml Espresso
- 3 EL Orangenlikör für den Espresso
- 1,5 Packungen vegane Schlagsahne, ungesüßt
- 2 EL Vanillin-Zucker
- 5 EL Puderzucker
- 1 Packung veganen Frischkäse (150 g)
- 3 EL Orangenlikör für die Creme
- Kekse (z. B. Bärenkekse aus der Babyabteilung), alternativ veganer Biskuitboden
- ungesüßtes Kakaopulver zum Bestäuben



## Zubereitung

Espresso in eine kleine Schüssel füllen und 3 EL Orangenlikör einrühren. Den Espresso erkalten lassen. Schlagsahne mit Vanillin-Zucker und Puderzucker steif schlagen. Frischkäse und 3 EL Orangenlikör unterrühren. Eine kleine Auflaufform oder Glasform bereitstellen (ca. 18×23 cm).

Jeden Keks kurz in den mit Orangenlikör aromatisierten Espresso tauchen und auf den Boden der Form legen, so lange wiederholen, bis der ganze Boden belegt ist. Je länger die Kekse eingetaucht werden, desto intensiver der Kaffeegeschmack, aber auch desto weicher werden sie. Ich mag sie etwas knackiger und mit wenig Espresso.

Die Hälfte der Creme auf den Keksen verteilen. Anschließend die restlichen mit Espresso getränkten Kekse schichten und mit der Cremeschicht abschließen. Ca. 2-3 EL von dem Espresso auf die Cremeschicht träufeln. Veganes Tiramisu mind. 3 h im Kühlschrank durchziehen lassen. Vor dem Servieren mit reichlich Kakaopulver bestäuben.




MO-0001-0126

- Barfartikel
- Tiernahrung / -zubehör
- Maulkorbberatung
- Allergietest für Hund & Katze
- Professionelle Beratung bei gesundheitlichen Futterproblemen
- Eigene Sattlerei

Hüpi's
Ihr Spezialist rund ums Tier

Hüpi´s
Inh. Sonja Siegel
Weserstr. 5
47506 Neukirchen-Vluyn
Tel. 02845-9814162
www.huepis.de

ÜR-0598-MO-0126


Foto: Karin Dornbusch

Tierschutzverein und Tierheim Moers

# Aufnahmeantrag

Hiermit beantrage/n ich/wir die Mitgliedschaft im Tierschutzverein Moers und Umgebung e. V. unter Anerkennung der Vereinssatzung. (Die aktuelle Satzung kann auf der Website des Vereins abgerufen werden.)

### Angaben zum Mitglied*

○ Frau ○ Herr ○ Divers ○ Keine Angabe

Name, Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Geburtsdatum: _____

Beruf: _____

### Bei Familienmitgliedschaft

### Ehegatte/Partner(in)

Name, Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Geburtsdatum: _____

Beruf: _____

### Kind 1

Name, Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

### Kind 2

Name, Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

### Ich möchte folgenden Mitgliedsbeitrag entrichten:

○ 28 € Mindestbeitrag Einzelmitgliedschaft

○ 35 € Mindestbeitrag Familienmitgliedschaft

oder folgenden höheren Mitgliedsbeitrag:

○ 10 €** ○ 20 €** ○ 50 €

○ 100 € ○ _____€

○ monatlich ○ 1/4 jährlich

○ 1/2 jährlich ○ pro Jahr

Ihre Mitgliedschaft beginnt zum Datum der Antragsannahme durch den Vorstand. Sie erhalten eine schriftliche Bestätigung.

Der Tierschutzverein Moers und Umgebung e.V. (TSV) nimmt den Datenschutz sehr ernst. Die vollständige Datenschutzerklärung finden Sie auf unserer Website oder erhalten diese im Tierheim Moers ausgehändigt oder auf Anfrage per Post übersandt.

○ Ich habe die Datenschutzerklärung des TSV gelesen und bin mit der Speicherung und Verarbeitung der in diesem Antrag genannten personenbezogenen Daten zum Zweck des Fördererservices durch den TSV einverstanden und willige ein, vom TSV per Post oder elektronisch kontaktiert zu werden.

_____

Datum, Unterschrift:

### EINZUGSERMÄCHTIGUNG***

Hiermit ermächtige ich den Tierschutzverein Moers und Umgebung e.V. widerruflich, die von mir zu entrichtende Zahlung bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem Tierschutzverein Moers und Umgebung e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Lastschrift wird mich der Tierschutzverein Moers und Umgebung e.V. über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und die entsprechende Mandatsreferenz mitteilen.

**Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN: _____

BIC: _____

Kontoinhaber: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____
(des Kontoinhabers)

Im frankierten Briefumschlag einsenden an:

**Tierschutzverein Moers und Umgebung e.V.**
**Am Peschkenhof 34**
**47441 Moers**

... Im Tierheim (Büro) abgeben oder per Post schicken.
Vielen Dank!

Tel.: 02841 21202
info@tierheim-moers.de
www.tierheim-moers.de

* Einzelmitgliedschaft erst ab 18 Jahren möglich.
** Mindestbeitrag liegt zurzeit bei siehe Einzel- bzw. Familienbeiträge.
*** Sie erleichtern uns die Bearbeitung und sparen erheblich Kosten für den Tierschutzverein, wenn Sie die Einzugsermächtigung erteilen!

# Tiere sind keine Weihnachtsgeschenke

*Text: Kathrin Novotny*



Snooker ist heute der Hund von Nicola Kreuzmann, der Leitung des Moerser Tierheims, und dies ist seine Geschichte.

Vor elf Jahren saß der damals viel zu junge Welpe als besondere Überraschung unter einem Weihnachtsbaum – keine zwei Tage später landete er im Tierheim. Die Beschenkte hätte sich wahrscheinlich mehr über schicke Schuhe gefreut als über einen Hund.

## Einer von vielen Gründen

Am Ende unerwünscht zu sein ist einer der vielen möglichen Gründe, warum Tiere nicht unter den Weihnachtsbaum gehören. Selbst wenn ein Partner oder ein Kind sehnlichst den Wunsch geäußert hat, sollte dies niemals in Form eines Geschenkes geschehen. Ein Tier bei sich aufzunehmen ist eine große Verantwortung, eine Entscheidung auf Lebenszeit und mit erheblichen Kosten verbunden: Futter, Tierarzt, ggf. Steuer und schlimmstenfalls teure medizinische Behandlungen. Eine Entscheidung, mit der man sich sehr gut auseinandergesetzt haben und die einem keinesfalls abgenommen werden sollte.

Jedes Tier hat einen eigenen Charakter und es ist wichtig, sich kennenlernen zu können, um herauszufinden, ob man zueinander passt. Ein wichtiger Aspekt, der verloren geht, wenn es zu einem Geschenk wird. Das kann leider dazu führen, dass aus einer kurzen Freude eine große Enttäuschung wird. Auch bei einem gemeinschaftlichen Wunsch nach einem Tier sind die Feiertage nicht die richtige Zeit für einen guten Start. Familienfeiern und Restaurantbesuche gehören oftmals zu Weihnachten und sind keine gute Voraussetzung, mit einem vierbeinigen Familienmitglied den neuen Alltag zu beginnen.

## Das Vorhaben als Geschenk

Möchte man Weihnachten nutzen, um diesen Wunsch zu erfüllen, kann man jedoch das Vorhaben verschenken und dann gemeinschaftlich nach einem Tier suchen. So bleibt die Vorfreude, die so oft der Vorweihnachtszeit zugeschrieben wird, sogar über das Fest hinaus aufrechterhalten und vor allem gibt man sich die Möglichkeit, in Ruhe die eigenen Vorstellungen und Möglichkeiten mit den Bedürfnissen eines Tieres in Einklang zu bringen.

Auch wenn es mehr einen symbolischen Charakter hat, ist ansonsten auch eine Tierpatenschaft ein wundervolles Weihnachtsgeschenk. Das hilft nicht nur zu vermeiden, dass Tiere unerwünscht unter dem Weihnachtsbaum landen – es hilft vor allem denen, die Hilfe benötigen. Und entspricht das nicht viel mehr dem eigentlichen Gedanken der Weihnacht?

FINDEFIX
Das Haustierregister
des Deutschen Tierschutzbundes



Registrieren Sie Ihren
Liebling schnell,
einfach und kostenlos!

www.findefix.com

ÜR-0369-FIN-2017

Foto: TSV Moers

# Gassi gehen im Dunkeln – Sicherheit für Mensch und Tier

*Text: Annette Breuer (DTSV)*



Wenn die Tage kürzer werden, stehen viele Hundehalter oder ehrenamtliche Gassi-Geher vor einer besonderen Herausforderung: Spazierengehen mit den Hunden in der Dunkelheit. Vor allem Hunde aus Tierheimen oder von Tierschutzorganisationen, die häufig Unsicherheiten oder schwierige Erfahrungen mitbringen, reagieren im Dunkeln oft sensibler. Geräusche und Bewegungen, die sie nicht eindeutig zuordnen können, führen nicht selten zu Angst- oder Abwehrreaktionen.

## Überraschendes Aufeinandertreffen führt zu Stress

Für Hundehalter bedeutet das erhöhte Aufmerksamkeit und ein sicheres Handling. Reaktive Hunde, die ohnehin auf Reize schnell ansprechen, können in der Dunkelheit unerwartet stark reagieren. Da Wege, Kurven und Begegnungen schlechter einsehbar sind, kommt es leichter zu überraschenden Aufeinandertreffen mit anderen Hunden oder Passanten. Solche Situationen sorgen nicht nur für Stress beim Menschen, sondern können auch für den Hund langfristige Folgen haben. Besonders sensible Tiere, die auf die Sicherheit und Ruhe ihres Menschen angewiesen sind, können nach einem Schreckmoment Rückschritte im Training erleiden.

## Gute Vorbereitung und umsichtiges Verhalten

Ein umsichtiges Verhalten und gute Vorbereitung helfen, Risiken zu minimieren. Leuchthalsbänder oder reflektierende Geschirre machen deutlich, dass ein Hund geführt wird, und erhöhen die Sichtbarkeit im Straßenverkehr. Für die Hundehalter selbst sind Warnwesten oder Kleidung mit Reflektoren empfehlenswert – sie ziehen frühzeitig Aufmerksamkeit auf sich und geben anderen die Möglichkeit, rechtzeitig Abstand zu halten.
Auch gegenseitige Rücksichtnahme unter Spaziergängern spielt eine große Rolle: Wer seinen Hund rechtzeitig sichert oder den Weg kurz wechselt, verhindert unnötige Aufregung.

Gassi gehen im Dunkeln erfordert also nicht nur Mut und Engagement, sondern vor allem Umsicht und Einfühlungsvermögen. Mit guter Vorbereitung, klarer Kommunikation und gegenseitigem Verständnis kann auch der abendliche Spaziergang für Hunde und ihre Begleiter sicher und entspannt verlaufen.

Foto: alexei_tm / shutterstock.com






# Zehnjähriges Jubiläum der Tierschutzjugendgruppe

*Text: Nicola Kreuzmann*

**Die Tierschutzjugendgruppe im Tierheim Moers wurde Anfang Juni 2016 gegründet. Eigentlich muss man sagen: „Der Verein lieB sie wieder auferstehen.", denn es gab bereits in den neunziger Jahren eine Jugendgruppe. Der Tierheimleitung war es ein großes Anliegen, Kindern und Jugendlichen den Umgang mit Tieren zu ermöglichen und näherzubringen, sie in Tierschutzthemen zu schulen und ihnen Möglichkeiten aufzuzeigen, im Tierschutz etwas zu bewirken und auch schon als „kleiner Mensch" Teil des Ganzen zu sein.**

Die Jugendgruppe begann mit einer engagierten Ehrenamtlichen, der Tierheimleiterin und sechs tierbegeisterten Kindern. Binnen weniger Wochen wuchsen sie auf 14 Teilnehmer heran und es stellte sich zeitnah heraus, dass es aus pädagogischer Sicht notwendig war, die Gruppe aufzuteilen. So entstanden die Gruppen „KIDS & TEENS", die derzeit aus 27 Teilnehmern im Alter zwischen sechs und 19 Jahren bestehen. Die regelmäßigen Treffen, monatlichen Gruppenstunden und Events auf dem Tierheimgelände Am Peschkenhof werden betreut durch zwei Ehrenamtliche sowie der Tierheimleitung, die inzwischen die Weiterbildung zur Tierschutzlehrerin erfolgreich absolvierte.

## Große Themenvielfalt

Im Rahmen der monatlichen Gruppenstunde werden u. a. Themen wie: illegaler Welpenhandel, artgerechte Tierhaltung, Umweltschutz vor der Haustür, Qualzucht und Meeresschutz altersentsprechend vermittelt. Der Vormittag im Tierheim wird mit Theorie und Praxis gestaltet, wobei das Engagement auch regelmäßig den Tierheimbewohnern zugutekommt. Im Rahmen dessen wird auch mal das gerade erlernte Wissen über die artgerechte Fütterung von Kaninchen, Beschäftigungsmöglichkeiten für Katzen oder Hundesuchspiele direkt umgesetzt und von den Tierheimbewohnern „getestet".

Die angebotenen jährlichen Events „Tierpfleger für einen Tag" und die Müllsammelaktion rund um das Tierheimgelände werden von den Kindern mit gleichwertigem Engagement und voller Motivation bestritten. Denn wenn die Kids vorher von den Gefahren, die von Müll in der Natur ausgehen, erfahren, ist man stolz auf jedes Teil, das man gemeinsam als Team entfernt.

## Das Landesjugendtreffen

Das Bewusstsein, dass man besonders gemeinsam im Tierschutz viel erreichen kann, erlebt die Jugendgruppe bei der jährlichen Teilnahme am Landesjugendtreffen der



Tierschutzjugend NRW in Hattingen. Dort verbringen sie drei Tage mit weiteren tierschutzbegeisterten Kindern und schaffen tolle Kindheitserinnerungen beim Stockbrot backen am Lagerfeuer, tierischen Ausflügen und Workshops zum Thema Tierschutz.

Für die Verantwortlichen des Tierschutzvereins Moers ist es wundervoll zu sehen, wie schnell und selbstverständlich die Kinder das Erlernte verinnerlichen und umsetzen. Sie lernen beispielsweise, dass Qualzuchten, egal ob Bulldoggen oder Scottish-Fold-Katzen, Schmerzen erleiden und kein artgerechtes Leben haben können. Sie hinterfragen nach dieser Wissensvermittlung nie wieder, ob es nicht doch eine „nicht so schlimme Qualzucht ist". Diese Aussage hören und lesen sie nämlich immer wieder von vielen Erwachsenen. Nein! Sie bleiben standhaft und kommentieren die Sicht dieser „Rassen" – egal ob hinter der Scheibe im Tierheim oder auf den Kanälen der sozialen Medien – nicht mit: „Oh wie süß!"

Warum? Weil für sie das Wohl der Tiere an erster Stelle steht, sie für die Tiere einstehen und bei Schmerzen und Leiden aus egoistischen Gründen keine Kompromisse eingehen! Diese Momente erfüllen den Verein mit Stolz. Dies ist der „Lohn" der Jugendarbeit und lässt sie und die Jugendbetreuer positiver und hoffnungsvoller in die Zukunft des Tierschutzes blicken.

## Ein besonderes Wochenende

Im Juni 2026 feierte die Jugendgruppe das zehnjährige Jubiläum mit einem spannenden „Summercamp" im Tierheim. Ein Wochenende mit hochsommerlichen Temperaturen inklusive Übernachtung im Tierheim, Nachtwanderung und jede Menge Spaß beim Rahmenprogramm.

Der Zuspruch für die Jugendarbeit zeigt sich auch durch die stetig wachsende Warteliste der Kinder, die gerne Teil der Tierschutzjugendgruppe sein möchten. Schöne Kindheitserinnerungen schaffen ist wichtig und für die Betreuer eine Herzensangelegenheit und große Ehre, denn schon Albert Schweitzer sagte: „Tierschutz ist Erziehung zur Menschlichkeit."

**Sie haben Spaß an der Kombination Tierschutz und Jugendarbeit? Sie möchten die Zukunft des Tierschutzes fördern und mitgestalten? Dann werden Sie doch ein Teil des Betreuerteams!**
**Schreiben Sie gerne eine Mail an:**
**tierschutzjugend@tierheim-moers.de**

Fotos: TSV Moers


COUPON
Gültig bis 31.01.2027

Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie einmalig

20% RABATT

Auf Ihren gesamten Einkauf!
Gültig bis 31.01.2027 in Ihrem DAS FUTTERHAUS, Uerdinger Str. 61 A, 47441 Moers

Ausgenommen Gutscheine, Geschenkkarten, Sonderangebote, bereits reduzierte Ware, Lebendtiere & Bücher. Nicht kombinierbar mit der FUTTERKARTE und mit anderen Aktionen. Nur ein Coupon je Einkauf.

DAS FUTTERHAUS
TIERISCH GUT!

MO-0002-0126

AUTOHAUS RHEIMS
Offen. Ehrlich. Fair.
Service

- Wartung & Pflege an Ihrem VW
- TÜV Abnahme inkl. AU, 3x pro Woche
- Räderwechsel & Einlagerung für alle Marken
- Unfall: Beratung & Abwicklung

Ihr VW-Servicepartner in Moers



02841 - 76001
Im Meerfeld 82 - 86
47445 Moers
www.autohaus-rheims.de

MO-0005-0126

# Ein ganz schlechtes Netzwerk – Meisenknödel in der Kritik

*Text: Julia Schay-Beneke (DTSV)*

Vögel haben es heutzutage nicht leicht: Die moderne Landwirtschaft, die Versiegelung vieler Grünflächen und zunehmende Monokulturen in Gärten führen seit vielen Jahren zu einer Verschlechterung ihrer Lebensbedingungen und einem Rückgang ihres natürlichen Futterangebots. „Pestizide aus Landwirtschaft und Gartenbau töten Insekten, die eine wichtige Nahrungsgrundlage für viele Vögel sind. Und immer effektivere Erntemaschinen sammeln auch das letzte Getreidekorn vom Acker", erläutert Kerstin van Kan, Pressereferentin beim Deutschen Tierschutzbund e.V. Deswegen empfiehlt sie vor allem im Winter, wenn auch die verbliebenen Futterquellen knapp werden, eine zusätzliche Unterstützung für Vögel.



## Meisenknödel: praktisch, günstig, gefährlich

Das hat auch der Handel erkannt und bietet, sobald die Temperaturen sinken, preisgünstige Meisenknödel an, die fast immer in Kunststoffnetzen stecken. Diese sind jedoch für Vögel und Kleintiere mit erheblichen Gefahren verbunden, warnt Kerstin van Kan. „Das Netz sollte auf jeden Fall entfernt werden, da sich die Tiere dahin verheddern können." So können Vögel z. B. mit ihren Beinen darin hängen bleiben, sich schwer verletzen oder sogar verenden. Wenn die Netze nach einiger Zeit runterfallen, gilt das Gleiche für Mäuse, andere Nager oder Tauben. Elstern, Raben oder Eichhörnchen stehlen die Netze auch manchmal – die Reste liegen als Plastikmüll in der Landschaft und belasten die Umwelt. Beim Nestbau im Frühjahr verwenden Vögel alles, was faserig ist, also auch Reste von Netzen. Diese können dann für ihre Küken gefährlich werden.

Alternativ eignen sich Körnerspender, Futterglocken oder Spiralen, die dem natürlichen Verhalten von Vögeln entgegenkommen. Auch kleine Tontöpfe, z. B. umgedrehte Blumentöpfe, sind geeignet. „Wenn das Vogelfutter in einem Vogelhäuschen angeboten wird, muss dieses täglich ausgefegt und wöchentlich mit heißem Wasser gereinigt werden, da das Futter darin sonst schnell verunreinigt", erklärt Kerstin van Kan. Andernfalls können die Vögel erkranken. Die Futterplätze sollten außerdem geschützt vor Witterung, Katzen, Greifvögeln und Ratten sein und nicht in unmittelbarer Nähe von stark befahrenen Straßen oder Glasscheiben.



**Alternativ eignen sich Körnerspender, Futterglocken oder Spiralen, die dem natürlichen Verhalten von Vögeln entgegenkommen.**

Fotos: Hans / Pixabay.com, Linas T / shutterstock.com

*Ihr Profi für Schadstoffsanierungen*

- Rückbau/Abbruch
- Asbestsanierung nach TRGS 519
- Schimmelsanierung
- Brandschadensanierung
- PCB- und KMF-Sanierung

NRW

Schadstoffsanierung
**Fries GmbH**
Umweltschutz | Sauberkeit | Sicherheit

T. 02841 98 11 900 | M. 0152 25 86 60 00 | kontakt@NRWFries.info | www.nrwfries.de

MO-0006-0126






MO-0008-0126



# Unser Team ist für Sie da.

## Darauf können Sie sich verlassen.

In unseren 23 Geschäftsstellen erreichen Sie uns vor Ort, telefonisch und per Video-Beratung. Und 24/7 in unserer Sparkassen-App und Internet-Filiale.

**www.sparkasse-am-niederrhein.de**

Jetzt Termin vereinbaren:
sk-an.de/termin oder
QR-Code scannen.

**Weil's um mehr als Geld geht.**

Sparkasse
am Niederrhein

MO-0010-0126